

# Presseberichte

Website: [www.tg-tria-ruesselsheim.de](http://www.tg-tria-ruesselsheim.de)  
Email: [tg.tria.ruesselsheim@gmx.de](mailto:tg.tria.ruesselsheim@gmx.de)



RZ 11.6.2001

## Gerrit Riemer lässt sich nur vom Wasser schrecken

Souveräner Start-Ziel-Sieg für Rüsselsheimer Akteur – Auf der Olympischen Distanz voll dabei und doch auch mittendrin

BAD EMS. Gerrit Riemer war immer mittendrin – aber voll dabei. Als er in die Wechselzone nach dem Rad fahren kam, war er umgeben von vielen anderen Teilnehmern, als er nach 2:11:58 Stunden das Ziel erreichte, trudelten nach und vor ihm allerlei Triathleten ein. Und doch konnte der Akteur von der TG Tria Rüsselsheim laut jubeln: Riemer gewann den Emser Therme-Triathlon, das Rennen über die Olympische Distanz.

Am Morgen war der Opelstädter mit einem leicht erschreckten Gesicht in die Lahn gehüpft. Verständlich, wenn das Wasser nur 16,9 Grad warm Temperatur hat und selbst der Neopren-Anzug nicht genügend Schutz vor dem kühlen Nass bieten will. Um nicht allzu lange frieren zu müssen, schlug Riemer gleich ein hohes Tempo an, setzte sich an die Spitze des Feldes und pflügte die Lahn in Richtung Emser Therme hinunter. 1,2 Kilometer Frieren war angesagt, und Riemer brachte sie schnellstmöglich hinter sich. Nach 15:04 Minuten stapfte er aus dem Wasser, acht Sekunden vor Christoph Leineweber

vom Krefelder Kanu Klub. Dann kam erst einmal lange nichts. Armin Gross (Trias-Equipe Elz) erreichte die Wechselzone nach 16:11.

Nach der schnellsten Schwimmzeit legte Riemer auch gleich den flottesten

Radsplitt vor. Trotz der unangenehmen Nässe auf den Straßen und den technisch schwierigen Passagen, besonders auf der heiklen Abfahrt nach Dies nach der Hälfte der Strecke, spulte der Führende die gut 45 Kilometer

in 1:18:01 herunter und blieb vorne. Umgeben von vielen langsameren Sprint-Akteuren ging er auf die 10-Kilometer-Laufstrecke. Auf Rang zwei lag – nach wie vor – Christoph Leineweber. Um den dritten Platz auf dem

Treppchen rangelten zu diesem Zeitpunkt noch zwei Akteure: Armin Gross, der Dritte nach dem Schwimmen, und sein Elzer Vereinskollege Thomas Fleissner, der auf dem Rad rund eine Minute gutgemacht hatte.

Bei den Frauen sah es nach der zweiten Disziplin noch ganz nach einem Sieg für Irina Euteneuer (Krefelder Kanu Klub) aus, die als mit Abstand schnellste Schwimmerin bereits nach 16:50 Minuten aufs Velo gestiegen war und dieses mit zwei Minuten Vorsprung auch wieder verlassen hatte. Tanja Heß vom SC Poseidon Koblenz allerdings drehte beim Laufen den Spieß um, überholte die Führende und lief nach 2:36:11 Stunden zum Sieg. Euteneuer folgte in 2:37:19 vor Ulrike Simons von der TG Tria Rüsselsheim, die 2:42:58 benötigte.

Simons' Klubkamerad Riemer ließ nichts mehr anbrennen. In 38:58 Minuten lief er souverän zum Sieg in 2:11:58, vor Christoph Leineweber, der 2:13:36 benötigte. Rang drei schnappte sich der schnellste Läufer, Thomas Fleissner, in 2:14:56. (vb)



Gerrit Riemer (44) von der TG Tria Rüsselsheim ließ von Beginn an keine Zweifel aufkommen, dass er die Olympische Distanz gewinnen würde. Harald Lange vom Running Team schaut schon mal auf die Uhr, wann die Platzierten kommen.